

## ■ MEDIENINFORMATION

Nr. 227 / 13. September 2021

### Ansprechpartner

Brit Wollschläger  
Alexander Hebenstreit  
Telefon (03663) 488-209/-208  
Fax: (03663) 488-484  
pressestelle@lrasok.thueringen.de

### Kontaktadresse

07907 Schleiz  
Oschitzer Straße 4  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### Internet

[www.saale-orkreis.de](http://www.saale-orkreis.de)

## Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis: Anti-Drogen-Zug Revolution Train in Schleiz

Aufklärungsprojekt vom 22. bis 24. September am Bahnhof Schleiz/  
Führungen für Schüler sowie Jugendliche, Vereine, weitere Interessenten

**Schleiz.** Im vergangenen Jahr konnte der Revolution-Train aufgrund der Corona-Pandemie nicht nach Thüringen kommen. In diesem Jahr ist der Anti-Drogen-Zug wieder auf Tour und macht vom 22. bis 24. September am Bahnhof in Schleiz halt.

„Die Aufklärung der Jugendlichen zum Thema Drogen – vom Alkoholmissbrauch bis zum Konsum illegaler synthetischer Drogen – ist unverzichtbar. Deshalb haben wir erneut große Anstrengungen unternommen, um den Revolution Train in den Saale-Orla-Kreis zu holen“, erklärt Corina Fügmann, Fachdienstleiterin Frühe Hilfen und Inklusion/ Jugendamt.

Während der Monate der Corona-bedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens habe es wie zuvor erhebliche Probleme von Jugendlichen und Erwachsenen mit Suchtproblematiken gegeben. „Uns ist bekannt, dass es trotz der Einschränkungen möglich war, auch illegale synthetische Drogen zu beschaffen und zu konsumieren. Alkohol und Zigaretten sowieso“, so Corina Fügmann. Deshalb dürfe die Intensität der Bemühungen des Netzwerkes Courage gegen Drogen nicht nachlassen, betont die Fachdienstleiterin, die seit 2014 Gründungsmitglied des Netzwerkes im Saale-Orla-Kreis ist.

„Wir freuen uns, dass es zum dritten Mal gelungen ist, den Zug nutzen zu können und dass wir Partner gefunden haben, die das Projekt unterstützen und mitfinanzieren“, so Fügmann. Zur Vorbereitung der Aufklärungskampagne wurden sieben weitere ModeratorInnen geschult, um die Führungen im Revolution Train durchzuführen. Insgesamt gibt es in diesem Jahr 17 aktive Moderatoren. Bereitgestellt wird der Anti-Drogen-Zug vom Stiftungsfonds Neues Tschechien. Der Zug wurde in Tschechien entwickelt und weiter entwickelt. Seit 2017 gibt es auch eine deutsch-sprachige Version des Aufklärungsprogrammes.

Federführend in der Organisation im Saale-Orla-Kreis ist die Volkssolidarität Oberland. Schüler aller neunten und teilweise auch zehnten Klassen des Saale-Orla-Kreises besuchen Führungen im Revolution Train im Rahmen der Schulzeit. Am 22., 23., 24. September fahren die Schulklassen in den Vormittagsstunden mit Bussen nach Schleiz, um an dem Aufklärungsprogramm teilzunehmen.

Am Bahnhof Schleiz gibt es ein – aufgrund der Corona-Infektionsschutzvorschriften verkleinertes – Rahmenprogramm, beispielsweise einen Informationsstand der Suchtberatung. Zum Aufenthalt für Wartezeiten vor den Führungen wird ein Zelt am Bahnhof aufgebaut.

An den drei Nachmittagen steht der Anti-Drogen-Zug für interessierte Jugendliche, Familien, Vereine und weitere Interessenten bereit. Der Besuch ist kostenlos.

„Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen aber unbedingt erforderlich“, erklärt Eva Thrum vom Fachdienst Frühe Hilfen und Inklusion/Jugendamt im Landratsamt. Anmelden kann man sich telefonisch unter (03663) 488 963 oder über Facebook Courage gegen Drogen.

Für den Besuch des Zuges gelten die 3-G-Regeln. Gegen das Corona-Virus Geimpfte oder Genesene müssen dies nachweisen. Vor Ort gibt es die Möglichkeit eines Schnelltests gegen einen Obolus von vier Euro. Die Tests werden durch Mitarbeiter der Volkssolidarität durchgeführt.

**Pressesprecherin**

Brit Wollschläger